

A large, yellow, five-pointed star mascot with a friendly face, large eyes, and a wide smile. It has blue sleeves and yellow gloves. The mascot is standing on a cobblestone street in front of a large, classical building with arched windows. The sky is blue with some clouds. There are decorative yellow stars and swirls around the mascot's head.

**Aktion
Kindertraum**

Dein Wunsch. Unsere Mission.

**Tätigkeitsbericht
2019
In Aktion**

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

2019 versprach von Anfang an spannend zu werden. Würden wir es schaffen, an unser erfolgreiches Jubiläumsjahr 2018 anzuknüpfen oder war erst einmal die Puste ein wenig raus? Denn 20 Jahre Aktion Kindertraum zu feiern, das war – offen gestanden – schon eine Herausforderung. Wie würden im Folgejahr unsere Unterstützer reagieren? Wie die Kinder, Jugendlichen und Familien, die sich an uns mit ihren Herzenswünschen wenden?

Um es gleich vorweg zu sagen: 2019 war ebenfalls ein tolles Jahr für Aktion Kindertraum! Eine Verschnaufpause hat es nicht gegeben. Im Gegenteil, das öffentliche Interesse war von Anfang an sehr hoch, und es gab einige Highlights: Dazu gehörte die Einladung des Norddeutschen Rundfunks in die NDR-Talkshow von Tietjen und Bommes am 15. Februar. Ein toller Termin, über den Sie im Kapitel „Öffentlichkeitsarbeit“ einen sehr lebendig geschriebenen Bericht finden.

Und genau drei Monate später war ich Gast beim Südwestdeutschen Rundfunk in der Hörfunk-Sendung „Leute“ bei SWR 1*. Zwei aufregende Gelegenheiten, unseren Einsatz für Kinder, die Hilfe brauchen, vor großem Publikum darzustellen und auf unsere Arbeit für Familien in Not aufmerksam zu machen.

Herz, Anteilnahme, Mitgefühl und Freude am Schenken, das haben 2019 wieder unglaublich viele Menschen bewiesen. Unsere Unterstützerinnen und Unterstützer haben es möglich gemacht, dass Aktion Kindertraum wieder 281 Wünsche von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien erfüllen konnte. Wie nachhaltig die Wirkung von erfüllten Wünschen ist, das haben wir wissenschaftlich untersuchen lassen. Über die äußerst erfreulichen Ergebnisse berichten wir auf den folgenden Seiten.

Sie sehen, das Schenken von glücklichen Momenten ist 2019 wieder ausgiebig gelungen. Dafür danke ich allen, die daran mitgewirkt haben. Eine interessante Lektüre unseres Jahresrückblicks wünscht Ihnen

Ihre Ute Friese

Ihre Ute Friese

Geschäftsführerin und Gründerin von Aktion Kindertraum

* Ein schönes Stimmungsbild von dem Termin vermittelt Ihnen der Beitrag in unserem BLOG: <https://www.aktion-kindertraum.de/blog/warum-frau-beim-swr-radio-interview-in-die-maske-muss/>.

2019 – 10.040 Kindern Freude bereitet

Mit den 281 Wünschen (284 waren es im Vorjahr), die wir 2019 erfüllt haben, konnten wir 10.040 Kinder und Jugendliche erreichen. Damit haben wir die guten Ergebnisse der letzten Jahre sogar bei weitem übertroffen und deutlich mehr Kindern und Familien glückliche Momente geschenkt.

Über 10.000 Mal ist uns das 2019 (etwa 7000 in 2018) gelungen. An dieser Leistung haben nicht zuletzt alle Spenderinnen und Spender, alle Sponsoren und Menschen, die uns unterstützen großen Anteil. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Sie machen es möglich, so vielen Kindern Freude zu schenken und Familien Rückhalt zu geben.

Jeder Wunsch, der an uns herangetragen wird, ist verbunden mit ausführlichen Vorbereitungen. Deshalb sind wir stolz auf das bisher Erreichte: Jeder Wunsch erfüllt geht intensive Gespräche und Kontakte mit den Angehörigen der Kinder und Jugendlichen voraus. Beratungen mit Ärzten, therapeutischen Einrichtungen und all denen, die sonst daran beteiligt sind, damit ein Jugendwunsch oder ein Kindertraum in Erfüllung gehen kann.

Auch 2019 konnten wir einige Wünsche nicht erfüllen. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich. Doch bevor wir eine Absage schicken, nehmen wir uns auch für diese Wünsche Zeit und gehen dem Anliegen nach.

Erfüllte Wünsche

Die Wünsche, die an Aktion Kindertraum herangetragen werden, lassen sich acht Kategorien zuordnen (s. Tabelle 1). Deutlich höher als die Zahl der erfüllten Wünsche ist die Zahl der Kinder, die dabei bedacht werden. Dies ist häufig bei Aktionen der Fall, bei den Sach- und den Gruppenwünschen, von denen sehr viele Kinder und Jugendliche gleichzeitig etwas haben. Als Beispiele für solche Aktionen finden Sie unten das „Spiel & Sport Feriencamp“ und „Musik für Kinder 2019“ eingehender beschrieben.

| Kategorie | Zahl der Kinder | Zahl der Projekte |
|--------------------|-----------------|-------------------|
| Aktionen | 7279 | 20 |
| Hilfsmittel | 326 | 49 |
| Operationen | 4 | 4 |
| Prominente | 10 | 9 |
| Reisen | 167 | 55 |
| Sachwünsche | 1279 | 102 |
| Therapien | 975 | 42 |
| Gesamt | 10040 | 281 |
| davon Dauerwünsche | 8274 | 32 |
| Gruppenwünsche | 9746 | 55 |
| Einzelwünsche | 294 | 226 |

Die wunderbare Wirkung der Wunscherfüllung

Seit mehr als 20 Jahren erfüllt Aktion Kindertraum Wünsche für sozial benachteiligte, kranke oder behinderte Jugendliche sowie deren Geschwisterkinder. Wir wollten jetzt einmal wissen: Was bewirkt eigentlich die Erfüllung so eines Wunsches für die Kinder, deren Geschwister und ihre Familie?

Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, gab Aktion Kindertraum Ende 2017 bei Professor Dr. Renate Soellner eine Studie am Institut für Psychologie an der Universität Hildesheim in Auftrag. Die Ergebnisse waren auch für Prof. Dr. Soellner überraschend. Denn, so die Wissenschaftlerin: „Die Auswirkung einer Wunscherfüllung auf die ganze Familie ist höher als bei den Kindern. Das fanden wir ganz erstaunlich.“ Genauso wie die hohe Zustimmung der Befragten, dass „solch eine Wunscherfüllung ein zentrales Lebensereignis ist!“

Die Studie

Bei der Studie wurden 221 Kinder angeschrieben, die älter waren als elf Jahre, sowie 229 Elternteile von Kindern unter elf Jahren, denen ein Wunsch von Aktion Kindertraum erfüllt worden war. Dieses Ereignis sollte nicht länger als sechs Jahre zurückliegen (Wunscherfüllungen zwischen 2011 und 2017). Die Kinder und Eltern erhielten nach einer postalischen Einladung einen Online-Fragebogen. Dabei antworteten 26 Prozent der Eltern (41 Mütter, 15 Väter), 24,5 Prozent der Kinder (27 Jungen, 27 Mädchen). Mit dieser Reaktionsquote war Professor Dr. Soellner hochzufrieden.

Im Fokus der Studie standen:

- die Wirkung der Wunscherfüllung auf das System Familie
- die Wirkung der Wunscherfüllung auf das Kind
- die Evaluation der Begleitung im Prozess der Wunscherfüllung durch Aktion Kindertraum

Berücksichtigt wurden dabei unterschiedliche Wunscharten, wie Aktionen (Ausflug in den Zoo, Rundflug etc.), Hilfsmittel (Sportrollstuhl, Behindertenbegleithund etc.), Sachwünsche (Laptop, Kleidung, Möbel), Reisen oder Urlaub, Treffen von Prominenten und Therapien (Reittherapie etc.).

„Dieser Tag ist ein wichtiger Teil des Lebens meines Kindes“

Ergebnisse der Umfrage bei den (56) Eltern, die für ihre unter elf Jahre alten Kinder antworteten:

- 68,5 Prozent der Befragten hatten das Gefühl, „dass dieser Tag ein wichtiger Teil des Lebens meines Kindes ist!“
- 45,5 Prozent der Befragten fanden: „Seit dem Tag (der Wunscherfüllung) sieht mein Kind die Welt anders!“
- 90,9 Prozent der Befragten haben dabei sehr gute Erfahrungen in der Begleitung im Prozess der Wunscherfüllung mit Aktion Kindertraum gemacht und 79,6 Prozent haben Aktion Kindertraum weiterempfohlen. 66,7 Prozent der Eltern nutzten die Möglichkeit eines schriftlichen Feedbacks, um ihre Dankbarkeit und Wertschätzung zu äußern. Negative Aussagen gab es unter den Antworten keine!

„Dieser Tag hat mein Leben verändert!“

Ergebnisse der Umfrage bei den (54) Kindern über elf Jahre:

- Alle Kinder berichteten, bei der Wunscherfüllung Freude erlebt zu haben. Bei 100 Prozent ist die Freude bis heute andauernd!
- 72,7 Prozent der Kinder berichten, Erleichterung erlebt zu haben, bei 100 Prozent ist diese Erleichterung bis heute andauernd.
- 70,4 Prozent der Kinder berichten, Hoffnung erlebt zu haben. Bei 89,3 Prozent ist diese Hoffnung bis heute andauernd.
- 83,8 Prozent fanden: „Ich habe das Gefühl, dass dieser Tag ein wichtiger Teil meines Lebens ist.“
- 54,7 Prozent fanden: „Seit dem Tag sehe ich die Welt anders!“
- 51,1 Prozent fanden: „Dieser Tag hat mein Leben verändert!“
- 88,9 Prozent der Kinder waren mit der Wunscherfüllung extrem, 9,3 Prozent sehr zufrieden.

„Wir geben Familien Rückhalt“

Welche Rückschlüsse können wir bei Aktion Kindertraum aus diesen Ergebnissen ziehen? Sicher kann jeder, der diese beeindruckenden Zahlen liest nachvollziehen, dass wir zunächst sehr berührt davon waren. Wir sehen darin eine außerordentliche Bestärkung unseres Einsatzes für Kinder in Not und deren Familien. Auch für unsere Unterstützer und Spenderinnen ist es wichtig zu sehen, wie nachhaltig eine Wunscherfüllung ist, wie langanhaltend die Wirkungen sind. Und es wird deutlich, dass das Ereignis positive Effekte für die ganze Familie hat.

Die Studie bestärkt uns in der Wahl des Mottos von Aktion Kindertraum für die kommenden Jahre: „Wir geben Familien Rückhalt!“

2019 – wieder ein Jahr, in dem viele Herzenswünsche in Erfüllung gingen

Aktionen und Attraktionen

Kleinere und größere Aktionen kommen vielen Kindern zugute. Aber manchmal macht Aktion Kindertraum auch ganz viel Action, um den Wunsch eines einzelnen Kindes zu erfüllen.

Louis – bringt als Klinikclown das Lachen

Louis ist der Bruder von Lotte, die unheilbar erkrankt ist. Ihre körperlichen Funktionen bauen rapide ab; alleine zu sitzen, zu stehen und zu sprechen ist ihr schon nicht mehr möglich.

Die Sorge um die Schwester bestimmt die Familie und Louis steht oft im Hintergrund. Obwohl er selbst noch ein Kind ist, muss er viel Verantwortung übernehmen. Doch einmal wollte er selbst gerne im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Sein großer Wunsch war es, einen Klinikclown einen Tag lang zu begleiten.

Wie gut, dass Clownin Fidele schon seit vielen Jahren für Aktion Kindertraum regelmäßig Lachen und Heiterkeit in den Klinikalltag von Kindern bringt. Louis als Praktikant war bei Fidele herzlich willkommen. Zunächst ging es an die Auswahl der richtigen Berufskleidung (rote Nase inklusive), dann ans farbenfrohe Schminken und dann mussten vor dem Krankenbesuch natürlich noch Zaubertricks geübt werden. Denn ein guter Clown zu sein, das bedeutet viel mehr als nur Späße zu machen.

Und dann war es endlich soweit. Louis und Fidele sorgten für lautes Lachen auf der Kinderstation. Da gemeinsame Freude bekanntlich doppelte Freude ist, war Louis überglücklich über diesen Tag. Sicher wird er sich daran noch ganz lange erinnern, genauso wie die Kinder, die er zum Lachen gebracht hat.



Kai – ein Schwimmbad für sich allein

Kai hat frühkindlichen Autismus und ist in seiner Entwicklung erheblich eingeschränkt. Mit seinen sieben Jahren spricht er nur ein paar Worte und braucht im Alltag häufig Unterstützung. Kai liebt das Wasser über alles, er geht sehr gerne ins Schwimmbad und auf die Rutschen. Wenn da nicht die vielen Menschen wären, die lauten Geräusche und ständigen Ablenkungen, das stresst ihn alles viel mehr als andere, nicht autistische Besucher.

Daher hatte Kai einen ganz ausgefallenen Herzenswunsch: Einmal das Schwimmbad ganz für sich und seine Eltern alleine zu haben, als geschlossene Gesellschaft. Im April 2019 war es soweit. Der normale Schwimmbadbetrieb war ab 20:00 Uhr geschlossen. Seine Mutter berichtet:

„Ab 20:30 Uhr war es perfekt und einfach traumhaft für Kai – und somit auch für uns; besonders die Reifenrutsche (ohne Reifen), der Strudel und der Whirlpool haben ihm sehr viel Spaß gemacht!“

Aufgrund der späten Uhrzeit und dem schlechten Wetter waren wir danach sehr froh, vor Ort übernachten zu können, vielen Dank der Aktion Kindertraum für diese besondere Annehmlichkeit! – Kai ist im Hotel sofort ins Bett 'gefallen'“.



Spiel & Sport Feriencamp

Fünf Tage lang konnten über 80 Kinder verschiedene Sportarten kennenlernen und jede Menge Spiele ausprobieren. Das Spiel & Sport Feriencamp vom Verein IcanDo e.V. fand im Juli 2019 auf dem Gelände der Waldorfschule Hannover am Maschsee statt. Gedacht war das Camp vor allem für benachteiligte Kinder, manche auch aus Flüchtlingsfamilien, die sonst kaum Gelegenheit dazu haben, solche Spiele und Sportarten kennen zu lernen.

Soziales Miteinander und kulturelle Vielfalt waren wichtige Aspekte des Feriencamps, das die Kinder für Sport begeistern sollte. Denn Sport und Spiel sind äußerst abwechslungsreiche Erfahrungs-, Lern- und Entwicklungsfelder. Von diesen methodischen Überlegungen haben die Jungen und Mädchen vermutlich gar nicht so viel mitbekommen, denn das Hauptziel des Feriencamps war: Gemeinsam Spaß zu haben. Und dieses Ziel wurde auf alle Fälle erreicht.



Diese Musik bleibt im Herzen – Musik für Kinder 2019

Wenn bemützte Menschen durch Hannover ziehen, sie lächelnd Weihnachtslieder darbringen und in der Adventszeit Groß und Klein verzaubern – dann wissen Eingeweihte schon: Es ist wieder „Musik für Kinder“ in Hannover.

An insgesamt drei Tagen brachten bis zu 40 Sängerinnen und Sänger Musik, Freude und Hoffnung in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr gab es ein Benefizkonzert in der Kinder- und Jugendpsychiatrie auf der Bult, eine festliche Generalprobe in der Grundschule am Lindener Markt und musikalische Auftritte in der MHH Kinderklinik, dem Kinderpflegeheim Mellendorf, dem Kinderkrankenhaus auf der Bult, dem Kinderheim Hermann Boedeker, dem Domicil Seniorenpflegeheim in der List und in kleinen Wohngruppen für Mutter und Kinder. Natürlich wurde auch fleißig in den U- und S-Bahnen der Stadt gesungen.

Unsere vielen Sängerinnen und Sänger haben wieder Herzen höherschlagen lassen, hier ein paar der Reaktionen:

„Ich war so gerührt von Ihrer Darbietung. Dass es Menschen gibt, die einfach kommen und für uns singen. Vielen Dank für alles!“

„Plötzlich schaue ich aus dem Stationszimmer und da kommen so viele freundliche Gesichter vorbei, singen und machen aus diesem Tag etwas Besonderes!“

„Sie waren wieder da! Wie jedes Jahr haben Sie für unsere Kids und mich es Weihnachten werden lassen!“

„Meine Frau und ich möchten uns bei Ihnen bedanken! Die letzten Wochen waren für uns sehr hart. Wenn das eigene Kind schwer krank ist, bleibt die Welt stehen und man hofft auf ein Wunder. Sie haben uns aufatmen lassen, wo wir das schon nicht mehr für möglich gehalten haben. Es hat uns und auch unsere Tochter glücklich gemacht. Bitte machen Sie weiter, das Gefühl was wir nach Ihrem Besuch hatten, wünschen wir so vielen Menschen!“

„Danke, dass Sie Weihnachten zu uns gebracht haben!“

„Also singen können Sie alle und echt toll. Das war ein richtiges Konzert und das kurz vor meinem Ruhestand. Dass Sie einfach vorbeikommen und für uns alle singen, das hat mich nachdenklich gemacht. Für uns ist es ja der Job. Aber Sie müssten das ja nicht tun und kommen dennoch vorbei und singen, wo andere auf dem Weihnachtsmarkt sind. Das ist wirklich etwas Besonderes und ich hoffe, das ist Ihnen allen bewusst. Danke!“

Hilfsmittel

Sind es Wünsche oder Lebensnotwendigkeiten, wenn es um wichtige Hilfsmittel geht? Hat nicht jedes Kind, jeder Mensch ein Recht darauf, möglichst unbeschwert und selbstständig zu leben? Ein Rollstuhl-Fahrrad ist viel mehr als ein Fortbewegungsmittel, ein Trainingsgerät dient nicht der Fitness, sondern bringt Entwicklungsschub: Damit ergeben sich für die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien neue Möglichkeiten. Sie bringen bisher unbekannte Lebensqualität und erleichtern das Leben aller.

Aus den Fotos oder den Briefen der Eltern wird deutlich, wie sehr sie sich mit und für ihre Kinder freuen und für diese Hilfe dankbar sind.

Jonas – genießt den Fahrtwind im Rollstuhl-Transportfahrrad

Jonas fährt total gerne mit dem Fahrrad, doch kann er das aufgrund seiner Erkrankung nicht alleine. Früher hatte die Familie manchmal die Gelegenheit, ein Rad zu nutzen, auf dem der Autositz von Jonas befestigt werden konnte. War das ein Aufwand und trotzdem konnten sie den Rollstuhl des heute 13-Jährigen damals nicht mitnehmen.

Doch wenn man dann das Lächeln und die Freude von Jonas gesehen hat, wenn die Familie draußen unterwegs war, hatte man die Mühe der Vorbereitung fast vergessen. Jonas wurde größer und damit wuchs der Wunsch, mit einem Rollstuhl-Transportfahrrad richtige Bewegungsfreiheit zu haben und endlich stressfreie Familienausflüge machen zu können.

Mit dem Rollstuhl-Transportfahrrad ist Jonas nun bei allen Ausflügen dabei. Wenn die Familie dann unterwegs eine Pause machen möchte, geht es problemlos mit dem Rolli weiter. Der erste Ausflug ging zu den Großeltern, die 20 km entfernt wohnen. Und mit dem Rollstuhltransporter ist es jetzt auch viel einfacher geworden, mal eben zum Eis essen in die Eisdiele zu radeln. Also das zu machen, was Kinder und Jugendliche gerne haben.



Valentin – macht Fortschritte mit der Galileo-Vibrationsplatte

Valentin ist an der spinalen Muskelatrophie erkrankt. Bei dieser schwerwiegenden Muskelerkrankung ist es wichtig, die Muskulatur frühzeitig aufzubauen und zu fördern. Im Hospiz lernte die Familie das Galileo kennen. Von dieser Vibrationsplatte zur Förderung der Muskulatur war Valentin ganz begeistert und nach einer Weile hatte der kleine Junge sogar Kraft genug, den Kopf zu heben.

Ideal ist es, wenn dieses Training regelmäßig – am besten täglich – stattfindet. Doch dafür braucht man ein eigenes Gerät. Das konnten sich die Eltern von Valentin leider nicht leisten. Dank unserer Spenderinnen und Spender konnten wir den Herzenswunsch erfüllen und dieses wichtige Trainingsgerät für Valentin finanzieren. Seine Mutter schreibt:

„Das neue Galileo-Gerät ist jeden Tag mehrere Male im Einsatz. Er hat bereits merkliche Fortschritte gemacht und seine Physiotherapeutin ist unglaublich stolz auf uns.“

Wir freuen uns mit dem Kleinen und seinen Eltern und wünschen Valentin weiterhin solche tollen Erfolge.

Operationen

Verglichen mit vielen anderen Ländern unserer Erde, sind die medizinischen Möglichkeiten in Deutschland sehr groß und weit vorangeschritten. Deswegen erreichen uns immer wieder auch Anfragen aus dem Ausland nach Unterstützung für dringende und lebensrettende Operationen.

In solchen Fällen arbeitet Aktion Kindertraum mit anderen Organisationen und Kliniken zusammen, denn die Kosten und auch der organisatorische Aufwand würde eine Organisation alleine sehr beanspruchen. So entsteht ein rettendes Netzwerk, das die Kinder und Jugendlichen trägt.

Lappidoths Leben gemeinsam gerettet

Der kleine Lappidoth aus Ghana wurde mit einem schweren Herzfehler geboren. Ohne eine aufwendige Operation hing sein Leben an einem seidenen Faden, denn schon die kleinste Anstrengung führte zu schweren Anfällen. Dem Jungen ging es in der vergangenen Zeit immer schlechter. Deshalb hatte die Familie sich um den chirurgischen Eingriff in einem deutschen Krankenhaus so bemüht, und zwar im Deutschen Herzzentrum in Berlin, um das Leben ihres Kindes zu retten. Zusammen mit anderen Organisationen konnte Aktion Kindertraum dank der Zuwendungen unserer Spenderinnen und Spender die Operation mitfinanzieren.

Gemeinsam können wir so viel bewirken. Daher bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Unterstützerinnen, die sich speziell für diese lebensrettende Operation stark gemacht haben: der Hebammenpraxis KOLIBRI, dem kathol. Frauenbund Hollstadt und bei BenefizSHOPPEN.de.



Lyana: Ein Wunsch fürs Herz

Bei Lyana ging es um Leben oder Tod und es war ein Herzenswunsch im wahrsten Sinne des Wortes: Sie wurde Anfang Januar 2019 im Irak mit einem schweren Herzfehler geboren, der in ihrem Heimatland nicht operiert werden konnte. Die Zeit drängte, denn ohne Operation am Herzen hätte Lyana sterben müssen. Zusammen mit anderen konnten wir es ermöglichen, dass sie ins Herzzentrum nach München kam und dort erfolgreich operiert wurde.

Die Eltern sind überglücklich, ihr kleines Mädchen wieder in den Armen halten zu können. Allen, die daran mitgewirkt haben, danken wir ganz, ganz herzlich im Namen von Lyana und ihren Eltern. Wir haben es geschafft, das Leben der Kleinen zu retten.

Treffen mit Prominenten

Wie aufregend ist das, sein Idol zu treffen. Die Stars, die sich Zeit nehmen für die Kinder und Jugendlichen, die Prominenten, die Aktion Kindertraum unterstützen, erfüllen große Herzenswünsche und schenken damit den jungen Menschen und ihren persönlichen Schicksalen besondere Beachtung. Gerade diese Würdigung ist es, die den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien Kraft gibt. Sie wirkt oftmals lange über das Treffen mit den Prominenten hinaus.

Hellen trifft Guido Maria Kretschmer

Für Hellen ging im Juli 2019 ein riesiger Herzenswunsch in Erfüllung: Sie ist ein großer Fan von Guido Maria Kretschmer und der Sendung „Shopping Queen“. Das Finale fand in Berlin statt und Hellen durfte dabei sein. Schon bei der Anreise waren die Familie und wir von Aktion Kindertraum voller Vorfreude. Die erste Begegnung mit Guido war sehr herzlich. Hellen durfte bei den Dreharbeiten dabei sein. Guido nahm sich viel Zeit, plauderte ganz entspannt und zeigt dabei viel Humor.

Hellen ist am Leigh-Syndrom erkrankt. Das bedeutet, die Muskeln der 16-Jährigen bauen sich stetig ab, sie verliert ständig an Kraft und sitzt bereits im Rollstuhl.

Aber Hellen ist eine Kämpferin und ein fröhliches Mädchen und der tolle Tag in Berlin brachte ihr unvergessliche Momente. Hellen strahlte und war einfach nur glücklich. Es war für sie ein einmaliges Erlebnis. Und für alle, die dabei sein konnten, war es eine Freude, sie so glücklich zu sehen.

Möglich wurde diese tolle Begegnung durch eine sogenannte Anlassspende, nämlich der Feier eines runden Geburtstags. Statt Geschenke mitzubringen, machten die Feiernden eine Spende zugunsten von Aktion Kindertraum.



Hanna besucht Bibi & Tina

Hanna ist ein großer Fan von Bibi & Tina. Ihr Herzenswunsch war es, einmal beim Musical mit dabei zu sein und im Anschluss die Sänger und Künstlerinnen kennen zu lernen. Obwohl Hanna erst acht Jahre alt ist, hat sie schon eine langwierige Krankengeschichte hinter sich: Bereits mit einem Jahr wurde ihr eine Leber transplantiert. Leider gab es Komplikationen und die Kleine musste oft ins Krankenhaus. Nach einem langen Kampf benötigte sie wiederholt eine neue Leber.

Jetzt geht es ihr gut, sie stabilisiert sich und kann wieder in die Schule gehen. Der Besuch des Musicals von Tina & Bibi am 14.02.2019 in Kassel war für Hanna eine riesengroße Überraschung. Ihre Mutter schrieb uns:

„Hanna konnte ihr Glück kaum fassen und war völlig überrascht. Es war ein unvergessliches Erlebnis für uns alle. Hanna hat kräftig mitgesungen und getanzt.“



Glückliche Reise

Unbeschwerte Tage genießen, etwas Besonderes erleben, Ablenkung vom Alltag, mit der Familie beisammen sein oder mit Gleichaltrigen entspannen. Die Motive der Kinder und Jugendlichen, die Aktion Kindertraum dabei unterstützt, ihre Reiseträume zu verwirklichen, ähneln denen der meisten Urlauber.

Die persönlichen Hintergründe sind jedoch vielfach belasteter als bei den meisten von uns: Erkrankungen, körperliche Beeinträchtigungen, soziale oder finanzielle Nachteile erschweren es den Kindern und ihren Familien häufig, für ein paar Tage wegfahren zu können. Dank unserer Spenderinnen und Spender können wir gerade denjenigen entspannte Stunden ermöglichen, die sie besonders dringend brauchen.

Mia im Eurodisney

Mias erschütternde Geschichte beginnt damit, dass ihre Mutter sie bewusstlos auf dem Boden findet. Die plötzlichen Anfälle häuften sich, aber trotz einer Odyssee zu verschiedenen Kinderärzten blieb unklar, was der Kleinen fehlte. Erst eine Untersuchung in einer Fachklinik für Kinder brachte die schreckliche Erkenntnis: Im MRT zeigte sich, dass eine Zyste im Kopf der Sechsjährigen auf wichtige Nerven drückt. Seit dieser Zeit begleiten das Mädchen viele Arzttermine und Therapien.

Mia hatte einen großen Wunsch, den wir ihr von Herzen gern erfüllt haben. Sie wollte so gern ihre Helden aus den zauberhaften Disneyfilmen persönlich treffen. Dieses Erlebnis hat sie strahlen lassen und sie konnte zusammen mit ihrer Familie eine tolle Zeit erleben.

„Das Schönste und Beste war, dass mich Lilo und Stitch in den Arm genommen haben...“



Felix – besucht seinen Opa in San Diego

Endlich konnte Felix seinen Großvater in den USA besuchen. Der Opa ist für Felix die Person, die ihm in seiner schweren Lebenslage immer wieder Halt und Kraft gibt. Sie telefonieren viel miteinander. Der letzte Besuch lag schon Jahre zurück und Felix Opa ist mittlerweile zu alt, um nach Deutschland zu reisen. Durch großzügige Zuwendungen haben unsere Spenderinnen und Spender es möglich gemacht: Felix konnte mit seiner ganzen Familie über Weihnachten und Silvester nach San Diego zu Opa reisen.

Sie verlebten eine wunderbare Zeit und unternahmen viel: Sie machten eine Bootstour und besichtigten die USS Theodore Roosevelt im Flugzeugträger-Museum. Im Sea World Center fütterten sie Seehunde und mussten aufpassen, dass ihnen die Möwen nicht das Futter wegschnapten.

Als wäre er für Felix und seine Familie bestellt, fiel zu Weihnachten in den Bergen Schnee. Also fuhren sie hoch, rodelten auf Surfbrettern und bauten einen Schneemann. Im Tal dagegen war es so warm, dass alle in den Pool springen konnten.

Felix weiß, sein Leben ist wegen eines Hirntumors deutlich begrenzter als bei anderen Kindern seines Alters. Gerade deshalb war der Besuch seines Opas so wichtig für ihn, deshalb nutzte er jede Minute, die er mit ihm verbringen konnte.

„Der Urlaub war so herrlich, das kann man gar nicht beschreiben.“

So fasst die Mutter von Felix die Eindrücke der Familie zusammen.



Lauter Sachen, die Freude machen

Sachwünsche standen auch 2019 wieder ganz oben auf der Liste von Aktion Kindertraum. Oft sind es Spielsachen oder elektronische „Zeitvertreiber“ wie Spielkonsole oder iPad. Häufig gewünscht von Kindern und Jugendlichen, die in langwierigen Therapien sind oder lange Krankenhausaufenthalte vor sich haben.

Für die Kinder und Familien und auch für die Organisationen, die sich an uns wenden, wären all diese Sachen ohne die Unterstützung durch die Spenderinnen und Spender von Aktion Kindertraum unerreichbar und unbezahlbar. Deswegen bedanken wir uns ganz herzlich im Namen der Beschenkten für die großzügige Unterstützung, die wir 2019 und in den Jahren zuvor erfahren haben.

Marlenes Herzenswunsch: In einer Vogelnechtschaukel glücklich zu sein

Marlenes Herzenswunsch konnte 2019 endlich realisiert werden. Marlene lebt in einer Wohngruppe für Behinderte in Wilhelmsdorf-Zußdorf. Hier wird sie liebevoll betreut und begleitet.

Aufgrund ihrer Beeinträchtigungen ist es nicht leicht, für Marlene eine Freizeitbeschäftigung zu finden, die ihr Freude macht, bei der sie sich entspannen kann. Doch eines liebt Marlene über alles: das Schaukeln. Dann ist sie glücklich und strahlt. Jetzt hat Marlene eine eigene Schaukel und zwar eine ganz große Vogelnechtschaukel, in der sie entspannen kann.

„Das macht einfach sooooo viel Spaß“,

sagt ihr Lachen.



Leon – ein neues Kinderzimmer

Für Leon aus Bremervörde ging im Sommer sein großer Herzenswunsch nach neuen Kinderzimmermöbeln in Erfüllung. Der Neunjährige hat Spina bifida, eine Fehlbildung des Rückenmarks, die – je nach Schwere – zu sehr starken Bewegungseinschränkungen führen kann. Leon ist mit seiner Familie umgezogen und wollte so gerne in der neuen Wohnung ein Jugendzimmer haben, wo er sich wohlfühlt und wohin er seine Freunde einladen kann.

Dank einer „Geburtstagsspende“ hat der Junge jetzt ein echtes Jugendzimmer, in dem die Möbel gut zusammenpassen. Eine unserer Fördererinnen hatte ihre Gäste gebeten, keine Geburtstagsgeschenke mitzubringen, sondern stattdessen für Leon zu spenden. Für diese großzügige Gabe bedanken wir uns bei der Gastgeberin und ihren Gästen ganz herzlich im Namen von Leon.

Therapieunterstützung

Mit dem Wort „Kindertraum“ verbindet man nicht sofort den Gedanken an Therapie. Und trotzdem erreichen uns seit Jahren immer wieder Wünsche, Therapien zu unterstützen. Wer sich eingehender mit dem Schicksal der jungen Menschen befasst, versteht nur zu gut, wie sehr es den Eltern am Herzen liegt, das Leben ihrer Kinder durch eine Therapie zu erleichtern und zu verbessern.

Anna – Adeli-Therapie

Anna wünschte sich eine erfolgsversprechende Adeli-Therapie in der Slowakei und mit Hilfe vieler Zuwendungen konnten wir diesen Traum verwirklichen. Anna wurde als gesundes Kind geboren, jedoch erkrankte sie mit 5 Monaten an einer Herpes-Virus-Infektion. Daraus resultierten schwere Beeinträchtigungen, die seitdem ihr Leben begleiten. Um sie weiter zu mobilisieren, unternimmt die Familie viel für Anna u.a. auch diese Therapie, die bislang nicht in Deutschland angeboten wird.

Im Anschluss an die Adeli-Therapie berichtete die Mutter begeistert über die erzielten Erfolge:

„Die Entscheidung war absolut richtig mit Anna die Adeli Neurorehabilitation zu machen. Wir konnten uns zum zweiten Mal überzeugen, dass es die Therapie ist, die Anna tatsächlich hilft. Der tägliche Kampf um die Erhaltung des Gesundheitszustandes stand im Vordergrund, von Fortschritten hätten wir nicht mal träumen können. Anna kann jetzt frei sitzen, zwar nur 5 Minuten – doch davor nur ein paar Sekunden – und sie hat eine gute Beherrschung des Gleichgewichts.

Ihre Muskeln sind soweit gedehnt, dass sie Muskelkraft aufbauen kann. Kurz vor der Adeli-Therapie stand eventuell eine Kyphose- und Skoliose-OP im Raum, weil die Rückenprobleme so fortgeschritten waren. Vor einer Woche wurde uns nach erneuter Untersuchung mitgeteilt, dass Anna vorerst keine OP braucht, sofern wir die Therapie weitermachen können.

Wir möchten uns vom ganzen Herzen bei allen bedanken. Es ist uns absolut bewusst, dass die nötigen Gelder für Annas Therapie allen Spendern viel Kraft und Lebenszeit gekostet haben. Möge Gott alle Spender reich beschenken und Sie können sich sicher sein, dass mit Ihrer Unterstützung, Anna mehr an Lebensqualität und Gesundheit gewonnen hat. Wir sind zutiefst dankbar für die Fortschritte.

Herzlichen Dank auch an das Team vom Aktion Kindertraum und persönlich Frau Schmeling-Vey. Danke, dass es Euch gibt.
Auch im Namen von Anna.“



Nico findet sein Glück beim Reiten

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Nie war dieses Sprichwort treffender als für Nico, denn der 11-Jährige blüht regelrecht auf, wenn er mit einem Therapiepferd zusammen ist.

Nico wurde mit einem Herzfehler und einer Fehlbildung des Fußes geboren. Außerdem ist er entwicklungsverzögert und durch sein Krankheitsbild etwa zwei bis drei Jahre hinter der Entwicklung anderer Kinder seines Alters zurück.

Während eines Reha-Aufenthaltes mit seiner Familie konnte Nico zum ersten Mal an einer Reittherapie teilnehmen. Ein unvergesslicher Glücksmoment für Nico und die ganze Familie. Eine Erfahrung, die dem Jungen unglaublich gutgetan hat. Wieder zu Hause, haben seine Eltern eine Reittherapeutin gefunden, die mit Nico regelmäßig arbeitet. In diesen Stunden strahlt der Junge vor Glück.

Die Zusammenarbeit mit den Pferden stärkt sowohl sein Selbstvertrauen als auch seine motorischen Fähigkeiten. Nico freut sich jede Woche, wenn er endlich wieder reiten darf. Und wir sind froh, dass wir Nico dieses Glück finanziell ermöglichen konnten.



Dauerhaft gut

Aus manchen „Einmal-Wünschen“ entwickeln sich im Laufe der Zeit Projekte, die Aktion Kindertraum dauerhaft fördert. Oft kommen diese Projekte – wie die Weihnachtsfeiern in den Kinderhospizen – vielen Kindern gleichzeitig zugute. Und manchmal ist es wichtig, ein einzelnes Kind über einen längeren Zeitraum fördernd zu begleiten, so wie bei der Reittherapie für Jacob. Gerade deshalb fühlen wir uns gegenüber den Kindern, Jugendlichen und den Projekten in einer besonderen Verantwortung, die sich auch im Haushalten von Aktion Kindertraum niederschlägt – indem wir Rücklagen bilden.

Uns ist es wichtig, verlässlicher Partner in unseren Dauerprojekten sein zu können. Auch wenn wir sehr viele treue Spenderinnen und Spender haben, möchten wir die Unterstützung für diese Projekte nicht allein von unkalkulierbaren Spendeneingängen abhängig machen. Aus medizinischer, therapeutischer und menschlicher Sicht wäre es katastrophal, wenn wir keine verlässlichen Zusagen machen könnten.

Hier finden Sie eine Auswahl unserer Dauerprojekte.

Die „Grüne Bande“ vertritt die Interessen von Jugendlichen

Die „Grüne Bande“, das Jugendprojekt des Bundesverbands Kinderhospiz e.V., ist ein Club für Jugendliche, die entweder selbst schwer krank sind oder Geschwister bzw. Freunde von kranken Jugendlichen sind. Ende 2017 wurde die „Grüne Bande“ in Heidelberg gegründet. Die Idee dazu hatte Sina Wolff, selbst von Geburt an lebenslimitierend erkrankt, und Sina war auch die erste „Bandenchefin“.

Mit Unterstützung des Bundesverbandes Kinderhospiz und Aktion Kindertraum versteht sich die „Grüne Bande“ als gemeinsame Interessenvertretung, um sich Gehör bei Jugendeinrichtungen und in der Öffentlichkeit zu verschaffen. Durch öffentliche Kampagnen machen sie auf sich aufmerksam. Denn genau wie andere Teenager möchten auch sie shoppen, in Clubs oder auf Konzerte gehen, und zwar nicht über improvisierte Rampen oder den Lieferanteneingang.

Situationsbedingt ist die „Grüne Bande“ vorrangig virtuell aktiv: Mit einer eigenen Homepage, auf Facebook, WhatsApp etc. aber auch real bei einem jährlich stattfindenden Bandentreffen. Die „Grüne Bande“ ist demokratisch organisiert und wählt einen Bandenchef oder ihre Chefin und einen Sprecher oder eine Sprecherin für jeweils ein Jahr.

Die jetzige Bandenchefin ist Nina, über die auch schon das Kinder Nachrichtenmagazin LOGO berichtete. Schirmherrin ist die KIKA-Moderation Jessica Lange. Vor allem in den ersten Jahren benötigt die „Grüne Bande“ finanzielle und auch personelle Unterstützung durch die Kooperationspartner dem Bundesverband Kinderhospiz und durch Aktion Kindertraum.

Unser Ziel ist es, die Jugendlichen in ihren Vorhaben zu stärken und ihnen finanziell und durch die Vermittlung von Kontakten zur Seite zu stehen. Durch die Beteiligung bei Veranstaltungen möchten wir ihnen größere öffentliche Aufmerksamkeit verschaffen. Aktion Kindertraum unterstützt das Projekt finanziell, damit die Jugendlichen ihre Ideen umsetzen können.



Förderung für 56 Kinder der Hör- und Sprachheilkindertagesstätte Ratswiese

Bei den 56 Kindern eines Hör- und Sprachheilkindergartens in Hannover besteht unterschiedlicher Förderbedarf. Neben der Sprachentwicklung sind häufig auch die Motorik und das soziale Miteinander der Kinder beeinträchtigt.

Die Kleinen werden in der Einrichtung von Therapeuten mit unterschiedlichen Qualifikationen gefördert. Die Mitarbeiter möchten die Kinder durch den Kontakt mit Tieren stärken, ihnen mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen geben. Einmal pro Woche kommt eine Tiertherapeutin mit verschiedenen Tieren wie Meerschweinchen, Kaninchen, Schaf, Hund und Esel in den Kindergarten. Durch die intensive und regelmäßige Interaktion mit den Tieren machen die Kinder wichtige Erfahrungen zum Thema Beziehungsaufbau und Beziehungspflege.

Die Therapie bringt jede Menge Motivation, Freude und Begeisterung und wird sehr gern angenommen. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Tiere zubeobachten, zu berühren, zu versorgen. So schulen sie ihre Sinneswahrnehmung und steigern ihre Sprech- und Hörkompetenz.

Wie wichtig diese Begegnung mit den Tieren für die Kinder sind zeigt unser Film von einem Besuch bei der Therapeutin:
<https://youtu.be/QP5xT7B-3dw>



Wir veranstalten etwas ...

... und nicht nur wir, denn immer häufiger gibt es Veranstaltungen, bei denen andere zu Gunsten von Aktion Kindertraum planen, einladen, organisieren und feiern. Im Jahr 2019 hat es 137 solcher Veranstaltungen für Aktion Kindertraum gegeben. Ganz häufig wurden auf Familienfeiern Spenden für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche gesammelt: Einige zu traurigen Anlässen, die Mehrzahl zu Jubiläen oder runden Geburtstagen. Gesammelt wurde auch bei Sponsorenläufen, Sommerfesten, Konzerten und anderen schönen Gelegenheiten.

Wir selbst und besonders die Familien und jungen Menschen, deren Wünsche aus solchen Anlassspenden erfüllt werden können, sind tief berührt von dieser großen Hilfsbereitschaft in ganz Deutschland für Aktion Kindertraum. Stellvertretend für diese Ereignisse, bei denen im Namen unserer

Wunsch Kinder Spenden gesammelt wurden, finden Sie hier zwei Berichte: Und zwar von den Highland Games in Kempen und von The BATZ e.V., einem Theaterprojekt in Bad Nenndorf.

Und dann gab es die Veranstaltungen, auf denen Aktion Kindertraum direkt präsent gewesen ist: 2019 war das 27 Mal der Fall. Gerade dafür geht ein ganz großes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ohne sie wäre eine solche Präsenz neben unseren täglichen Aufgaben gar nicht zu leisten. Als Beispiele dafür stehen die Berichte von der 7. Nicolas Kiefer Charity in Gleidingen und von der Stadtrundfahrt des Verbands der Unternehmerinnen Niedersachsen im letzten Sommer.

Veranstaltungen für Aktion Kindertraum

Highland Games in Kempen

Am 4. und 5. Mai feierten die Kempener nicht nur das Altstadtfest, sondern auch die Highland Games mit dem angeschlossenen Mittelaltermarkt. Zum 17. International Master World Cup kamen Mannschaften aus der ganzen Welt und kämpften auf der Festwiese unter der Burg um den Titel. Gerade so, als sei mit den Games aus Schottland auch das Wetter importiert worden, war es kalt und regnerisch. Doch das hat die Stimmung nicht geschmälert und schon gar nicht die Leistung der Wettkämpfer: So mancher persönliche Rekord wurde in Kempen aufgestellt.

An beiden Tagen gab es verschiedene Aktionen zugunsten von Aktion Kindertraum. Es wurden Weltmeistermedaillen und ein Wettkampfschirt mit den Unterschriften sämtlicher Teilnehmer versteigert, Kinder konnten an einer Rallye rund um die Burg teilnehmen.

Aus den Erlösen dieser Aktionen und mit den Spenden der Gäste sind stolze 2.345,00 Euro zusammengekommen. Damit erfüllen wir den größten Traum unseres Wunschkindes Arina, 12 Jahre aus NRW. Arina träumt davon, den Ozean vor Amerika zu sehen und den riesigen Harry Potter-Bereich im Disneyland Orlando zu besuchen. Arina ist nämlich nach eigenen Aussagen der größte Fan der Welt vom Zauberschüler aus Hogwarts. Einen Tag in diesem Wunderfreizeitpark zu verbringen, wünscht sich Arina schon seit Jahren.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die Initiatoren um Michelle Schmidt, Marian Katrusa, Ay Jay und den 1. Vorsitzenden des Vereins Highlander vom Niederrhein e.V. Manfred Mühlenhaus.

Theaterprojekt The Batz e.V. "Der Fluch des Jadedrachen"

Am 23. März waren wir zur feierlichen Spendenübergabe bei der mehrfach prämierten Amateurtheatergruppe The BATZ e.V. zu Gast. Zum zweiten Mal in Folge hat uns das gemeinnützige Theaterprojekt ausgewählt und wir sind im Namen unserer Wunschkinder begeistert und sehr dankbar! Mit der Spende konnten wir Pias Wunsch nach einem speziellen Therapie-Fahrrad wahr werden lassen.

Die erwachsenen Darsteller der hochklassigen Amateurtheatergruppe The BATZ e.V. zeigten im Dezember 2018 und Februar 2019 mit überragendem Erfolg das Stück „Der Fluch des Jadedrachen“. Im März 2019 brachten The Batz Kids „Ein schrecklich langweiliger 472. Mondscheinball“ auf die Bühne des Kurtheaters Bad Nenndorf.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei The BATZ e.V., „The Batz Kids“ und natürlich bei Aljoscha Hergesell, dem Vorsitzenden von The BATZ e.V. für die Unterstützung beim Erfüllen der Träume von Kindern in besonderen Lebenssituationen. Zusammen mit dem begeisterten Publikum und allen Fans von The BATZ freuen wir uns auf viele weitere fantasievolle und unterhaltsame Theaterstunden.

Veranstaltungen mit Aktion Kindertraum

7. Nicolas Kiefer Charity in Gleidingen

Besser hätte das Golfwetter nicht sein können bei der 7. Nicolas Kiefer Charity am 14. September auf dem Golfplatz in Gleidingen. Grün ist nun mal bekanntermaßen die Hoffnung, und zwar auf den Sieg bei diesem Spitzentourier. Und so starteten alle 79 Teilnehmer auch im satten Grün der extra für das Turnier angefertigten (und von Bechtle und Hewlett Packard Enterprise gesponserten) Golf-Shirts exklusiv von Kiwifash.

„Golfen wie ein Tennisprofi“ in Bekleidung der eigenen Modemarke von Nicolas Kiefer – das konnte jeder bei diesem „Spaßturnier“ am Sonnabend ganz persönlich erleben. Bereits zum siebten Mal fand das Charity-Golfturnier unter der Schirmherrschaft von Nicolas Kiefer statt. „Ein tolles Event!“ so Nicolas Kiefer. „Ein nicht vorgabewirksames Golfturnier, weil einfach der Spaß und am Ende des Tages der gute Zweck im Vordergrund stehen“, so Kindertraum Botschafter Kiefer weiter.

Dass sie den Pokal erneut verteidigen konnten, darüber freuten sich besonders die Sieger im 18-Loch-Wettbewerb Carsten Schenk und Lavinia Monica Stanoiu. Die eigentlichen Gewinner dieses Charity-Turniers waren aber Jannis und Amin: Ihnen und ihren Herzenswünschen kommt der Erlös von mehr als 13.000 Euro zu Gute. Jannis wird demnächst auf seinem eigenen Galileo-Gerät seine Muskeln trainieren können und Amin kann weiter zum Tennistraining gehen.



Mehr als 900 Euro für Aktion Kindertraum

Am Mittwoch Abend stellten Torsten Krüger, der „Herr der Busse“ sowie Anke Biedenkapp, „der kreative Kopf“ von Stadtbekannt & Co. den Bussa Nova (Baujahr 1968) für Aktion Kindertraum gratis zur Verfügung.

Martina Machulla, Vorsitzende des Verbands der Unternehmerinnen Niedersachsen, lud dafür gemeinsam mit ihrem Team die Fahrgäste zu einer Stadtrundfahrt durch Hannover ein. Für die Verpflegung sorgte ein weiteres Hannoveraner Traditionsunternehmen, Konditorei Kreipe, das die Teilnehmerinnen mit leckerer Quiche, Häppchen, Baumkuchen, Keksen und Petit Fours versorgte.

Die Idee: 30 Plätze à 33 Euro = eine Spende von 990 Euro.

Obwohl nicht alle Plätze besetzt waren, gelang es dank großzügiger Spenden der Mitfahrerinnen mehr als 900 Euro in die Schatzkiste für Aktion Kindertraum zu sammeln.

Ute Friese, Geschäftsführerin und Gründerin von Aktion Kindertraum, freute sich sehr und bedankte sich für die gut gefüllte Schatztruhe, die ihr am Schluss der Stadtrundfahrt von Martina Machulla überreicht wurde. Ute Friese: „Mit den Spenden der Bussa Nova Tour möchten wir den Wunsch von Liam erfüllen. Liam ist 15 Jahre alt und kommt

aus Hannover. Zwei seiner jüngeren Geschwister haben das Down Syndrom. Das ist für die Großfamilie eine besondere Herausforderung, die sie aber glücklicherweise gemeinsam gut meistern. Allerdings gab es noch nie eine gemeinsame Auszeit. Selbst eine Kur wurde abgelehnt, da keine Einrichtung zwei behinderte Kinder auf einmal aufnimmt. Liams Herzenswunsch ist es, einmal mit der gesamten Familie ans Meer zu reisen. Am liebsten in den Süden Portugals oder Spaniens.“

Gutes tun, Spaß haben und Netzwerken – ein perfekter Abend

Bei der rundum gelungenen Stadtrundfahrt, während der Marktfrau Margarete Käse humorvoll durch das Programm führte, hatten alle in dem gemütlichen 50 Jahre alten Bus sehr viel Spaß. Eines der Highlights: Zwischenstopp am Schützenplatz, wo die traditionelle Lüttje Lage serviert wurde. Für einige der Gäste, die nicht gebürtig aus Hannover stammen, war das Premiere ...



Freiwillig und unverzichtbar

Schon häufiger war in diesem Bericht von den Nachwirkungen unseres Jubiläumsjahres zu lesen: Ehrenamtliche Unterstützung hatten wir 2018 ja besonders bei der Jubiläumsreise von Aktion Kindertraum in zehn Städten in Deutschland. Wie unsere Helferinnen und Helfer berichteten, waren die Begegnungen mit den Menschen vor Ort, Aktion Kindertraum noch besser kennen zu lernen und das intensive Gefühl, ein wichtiger Teil der großen „Kindertraumfamilie“ zu sein, ganz besonders beeindruckend und bewegend für sie.

Fast 500 Stunden haben uns unsere Ehrenamtlichen auch 2019 wieder „gespendet“. Diese Zeit kommt Aktion Kindertraum vor allem bei Veranstaltungen zugute, beispielsweise bei der 7. Nicolas Kiefer Charity von der wir oben berichten. Genauso unverzichtbar ist mittlerweile der freiwillige Einsatz im Büro. Ohne diese tolle und vertrauensvolle Unterstützung, wäre Aktion Kindertraum nicht so wirkungsvoll. Deshalb ein ganz großes Dankeschön an alle für die Zeit, die sie uns und den Kindern und Jugendlichen widmen.

| freiwillige Leistungen | in Std. |
|------------------------|------------|
| Veranstaltungen | 259 |
| Büro-Hilfe | 75 |
| Freiwilligentreffen | 127 |
| Gesamt | 461 |

Gemeinsamkeit zu pflegen und uns für die Hilfsbereitschaft zu bedanken, das ist uns sehr wichtig. So haben wir 2019 einen tollen Abend bei einem Dartturnier verbracht: In einer professionellen Dartarena, mit tollen Spielleitern, die für alle Spielerinnen und Spieler den richtigen Weg gefunden haben, einen entspannten Abend an den Boards zu verbringen. Was uns besonders glücklich macht: Sich ehrenamtlich bei Aktion Kindertraum zu engagieren, stiftet Freundschaften, die sogar darüber hinaus gehen.



Öffentlichkeitsarbeit für benachteiligte Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Öffentlichkeitsarbeit zählt zu unseren satzungsgemäßen Hauptaufgaben. Wir informieren kontinuierlich und umfassend über die Schicksale benachteiligter Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien. Dies erfolgt entweder direkt im Dialog mit unseren Förderern oder über mediengestützte Öffentlichkeitsarbeit.

Damit dokumentieren wir das Wirken von Aktion Kindertraum und werben so um weitere Unterstützung. Zugleich lenken wir den Blick auf junge Menschen, die mitten in Deutschland Not leiden und für die es keine staatlichen Hilfs- oder Betreuungsprogramme gibt.

Andere Familien, die ebenfalls betroffenen sind, erfahren durch unsere Öffentlichkeitsarbeit, dass sie sich mit den Wünschen ihrer Kinder an Aktion Kindertraum wenden können. Um Hilfesuchenden den Weg zu erleichtern, pflegen wir enge Kontakte zu Kinderhospizen, Krankenhäusern, ambulanten Pflegediensten, Selbsthilfeorganisationen, Jugendämtern, Familienhelfern und vielen anderen.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit erfüllt noch einen weiteren Zweck: Das Interesse von Medien, der Einsatz von Prominenten und die Anteilnahme der Öffentlichkeit lässt die Betroffenen mit ihrem Schicksal nicht alleine. Dadurch bekommen die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien Zuspruch, das verleiht ihnen Mut.

Große Reichweite in klassischen und Online-Medien

Unsere Öffentlichkeitsarbeit hatten wir im Jubiläumsjahr 2018 deutlich verstärkt. Das wirkte in 2019 deutlich nach.

Die Berichterstattung erreichte ihren Höhepunkt im Februar 2019 mit einer Reichweite von über 27 Millionen Kontakten. Es gab Veröffentlichungen in der Bild am Sonntag und auf Focus Online. Nicht zuletzt war der Auftritt unserer Geschäftsführerin Ute Friese in die NDR-Talkshow Tietjen und Bommes am 15. Februar 2019 maßgeblich für diesen Erfolg verantwortlich (s. Bericht unten).

Genau drei Monate später folgte Ute Friese einer Einladung des SWR 1 für die Radiosendung „Leute“ Somit zählte Radio im Jahr 2019 bezüglich der Reichweite zu einem der Top-Medien. Mehr als 7,5 Millionen Kontakte konnten wir allein mit diesem Radiobeitrag erreichen.

Nicolas Kiefer sorgte im September 2019 mit seiner 7. Golf Charity zugunsten von Aktion Kindertraum ebenfalls für großes mediales Interesse und eine intensive Berichterstattung.

Die größten Reichweiten generierten wir 2019 wie im Vorjahr im Internet. Ausschlaggebend dafür waren viele Beiträge auf redaktionellen Online-Portalen wie Focus-Online, ARD-Online, TV-Spiel-film-Online oder auch HAZ.de.

Stärkere Präsenz in den Sozialen Medien

Unsere Aktivitäten auf Facebook führten wir konsequent weiter: So veröffentlichten wir im Jahr 2019 drei bis vier Beiträge pro Woche. Die Zahl unserer Abonnenten stieg von 1358 auf 1596 an. Den Beitrag mit der größten Reichweite posteten wir am 11. Juni 2019. Inhaltlich ging es um die Studie zur nachhaltigen Wirkung von Wunscherfüllungen durch Aktion Kindertraum. Im Foto zeigten wir, dass Lennys Traum wahr wurde: Er traf sein Idol Manuel Neuer vom FC Bayern München. Die zweitbeste Reichweite erzielten wir mit einem Beitrag zum Internationalen Frauentag am 8. März 2019.

Besonders viele Interaktionen ergaben sich, als wir im September unser Titelbild gegen ein Video tauschten. Ähnlich erfolgreich waren zwei Beiträge im Januar und Februar. Im Januar (300 Interaktionen) blendeten wir eine Diashow ein, mit Aufnahmen wie Welpen Bruno bei Ben und seiner Familie einzieht. Im Februar (284 Interaktionen) erfolgte die Ankündigung für Utes Auftritt in der NDR-Talkshow.

Im Februar 2019 startete Aktion Kindertraum auch auf Instagram. Am Jahresende 2019 hatten wir hier 271 Follower.

Die erfolgreichsten Beiträge waren hier zum Thema Reisen ein Bild von Samuel in Berlin und zum Thema Mobilität ein Bild von Leon, der sich ein Therapedreirad wünschte.

Unsere Internetseite wurde ebenso im Februar um einen großen Bestandteil erweitert: Der Aktion-Kindertraum-Blog wurde ins Leben gerufen. Der meistgelesene Blogbeitrag im Jahr 2019 war neben dem Willkommensgruß der Bericht über Utes Besuch im SWR 1 Studio.

<https://www.aktion-kindertraum.de/blog/warum-frau-beim-swr-radio-interview-in-die-maske-muss/>

Ute Friese als Talkgast bei Tietjen & Bommers

Ein Bericht des Teams von Aktion Kindertraum

„Die Einladung kam per Telefon: Ob Ute Friese wohl mal als Talkgast zu Tietjen & Bommers kommen könnte? Praktisch: Die Aufzeichnung erfolgte auf dem Messegelände im Messstudio. Also keine weite Reise, sondern nachmittags ging es mit dem gesamten Team von Aktion Kindertraum los zur Aufzeichnung.

Autogrammanfragen an Ute ...

Überraschung schon beim Frühstück: Ute hörte bereits im Radio, dass sie Talkgast bei Tietjen & Bommers sein würde. Damit hatte sie gar nicht gerechnet. Aber es wurde noch besser: Beim Eintreffen am Messstudio gab es sogar Autogrammanfragen für Ute ... Wir kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Vielleicht sollten wir Ute demnächst eine eigene Foto-Setcard drucken – für die ganzen Autogrammanfragen.

Promi-Briefing und ab in die Maske

Nach einem kurzen Briefing und der Vorstellung der anderen Talkshow-Gäste (Schauspieler und Sänger Volker Lechtenbrink, Beachvolleyball-Olympiasiegerin und Drillingsmutter Kira Walkenhorst und ihre Frau Maria, Tagesschau-Sprecherin Linda Zervakis, Schauspieler Matthias Matschke, Moderator und Comedy-Autor Micky Beisenherz sowie Entertainer und Kabarettist Kay Ray) ging es dann für Ute in die Maske. Lucas, ein ehemaliges Wunschkind von Aktion Kindertraum, sollte eigentlich mit von der Partie sein, doch der stand noch im Stau auf der Autobahn.

Ab ins Fernsehstudio – wir in den Zuschauerraum, Ute mit den anderen Talkgästen auf die Bühne. Selfie-Time: Ein Foto muss sein. Man ist ja immerhin nicht alle Tage im Fernsehen ... Endlich war es so weit: Licht aus, Spots an – die Moderatoren Bettina Tietjen und Alexander Bommers betreten das Studio – und die Show beginnt. Das knifflige Motto: Die Liebe.

Mit Volker Lechtenbrink im Wasserbett ...

Für unsere Geschäftsführerin kein Problem. Utes Part zum Thema Nächstenliebe wirkte so, als wären TV-Auftritte für sie selbstverständlich. Kein Stottern, kein Versprecher, alles fließend, fesselnd, authentisch und charmant. An Ute ist ein echtes TV-Talent verloren gegangen: Sie erzählte unter anderem die Anekdote, wie sie sich bei einer Charity-Veranstaltung vor Jahren mit Volker Lechtenbrink in einem Musik-Wasserbett zum Eröffnungsrundgang in der Sternenbrücke (Kinderhospiz) liegend unterhalten habe.

Die Show verging wie im Flug. Bei der After Show Party gratulierten wir Ute zu ihrem gelungenen Auftritt. Lucas, der von Aktion Kindertraum seinerzeit einen Tennis-Rollstuhl bekam, war übrigens doch noch kurz vor Showbeginn eingetroffen und saß genau wie Ute als ein gefragter Gesprächspartner mit in der Talk-Runde.

Die Freude ging am nächsten Tag gleich weiter: Die Resonanz auf Utes TV-Auftritt war umwerfend – ein voller Erfolg für Aktion Kindertraum und damit insbesondere für unsere Wunschkinder.“



Das liegt uns selbst am Herzen

So sehr sich Aktion Kindertraum über Medienresonanz freut, im Mittelpunkt steht aber immer das Wohl der Kinder, der Jugendlichen und ihrer Familien. Sie, die Eltern, Therapeuten und die betreffenden Organisationen müssen mit der Öffentlichkeitsarbeit einverstanden sein. Ist das nicht der Fall oder hat ein Betroffener Zweifel, dann verzichten wir darauf, mit einer Wunscherfüllung an die Öffentlichkeit zu gehen.

Effizienter Einsatz für die gute Sache

Herkunft der Mittel

Spenden bilden wie all die Jahre vorher auch den weitaus größten Teil der Einnahmen von Aktion Kindertraum. Dabei handelt es sich um monetäre Spenden von Privatpersonen oder Unternehmen und Sachspenden ganz unterschiedlicher Art: Computer/Laptops, die Zeit, die Prominente den Kindern spenden und vieles andere mehr. Hinzu kam noch der Sachwert, den der große ehrenamtliche Einsatz bedeutet. Über 400 Stunden wurden 2019 von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet.

Mit Zahlen nicht auszudrücken!

Auch in 2019 wurde Aktion Kindertraum in Testamenten und Vermächtnissen berücksichtigt. Fast 80.000 Euro umfasst dieser Anteil der Einnahmen. Die Hilfe für Kinder und Jugendliche im eigenen Testament zu bedenken, ist eine großherzige Entscheidung. Dieser Schritt bedeutet, eine Brücke zu bauen vom eigenen Leben in die Zukunft der jungen Menschen, die heute unsere Unterstützung benötigen.

Dafür bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die uns und damit den Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen. Herzlichen Dank für Ihre Spende und wenn Sie Aktion Kindertraum in Ihrem Testament bedenken.

Mittelherkunft

| I. Einnahmen | | Betrag | % |
|--|---|-----------------------|---------------|
| 1. Spendeneinnahmen | ● | 3.374.748,75 € | 97,70 |
| 2. Legate, Erbschaften, Vermächtnisse | ● | 78.177,50 € | 2,26 |
| 3. Zinserträge | ● | 1.250,00 € | 0,04 |
| Summe Einnahme - Mittelherkunft | | 3.454.176,25 € | 100,00 |

Zinserträge
Legate, Erbschaften, Vermächtnisse



Verwendung der Mittel

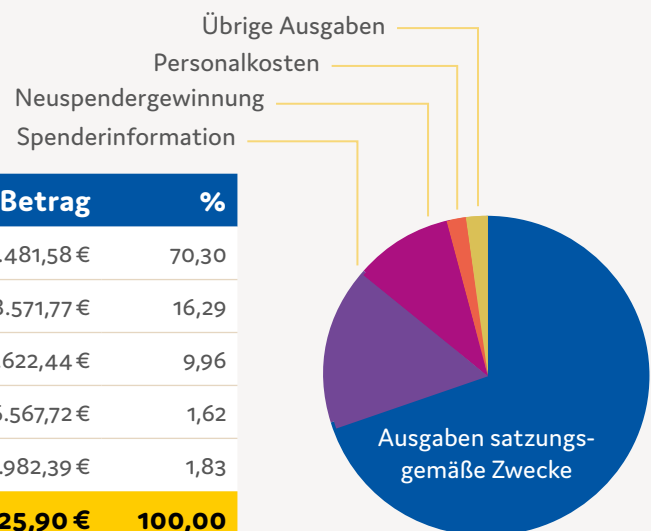
Die Mittelverwendung konzentrierte sich 2019 auf wenige Bereiche: An erster Stelle standen die satzungsgemäßen Aufgaben zur Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Hierfür verwendete Aktion Kindertraum mehr als zwei Drittel seiner Mittel. Spenderinformation und die Gewinnung neuer Spender machten etwa ein Viertel der Mittelverwendung aus. Diese Investition in die Mittelbeschaffung ist notwendig, um dauerhaft als Hilfsorganisation tätig sein zu können.

Personalkosten wurden zum Teil direkt bei einzelnen Projekten verbucht, entsprechend der Zeit, die Aktion Kindertraum bei den Wunscherfüllungen aufgewendet hat. Der andere, unten aufgeführte Teil der Personalkosten – etwa zwei Prozent der Ausgaben – bezieht sich auf das, was nicht direkt den Projekten zugeschrieben werden konnte. Zum Beispiel für die Betreuung von Spenderinnen und Spendern, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Betreuung der Internetseite, Personalführung, Betreuung der ehrenamtlichen Helfer, Buchhaltung etc.

Unter übrige Ausgaben (rund 2 Prozent) fallen Miete, Versicherungen, Fahrtkosten, Porto, Telefon, etc.

Mittelverwendung

| II. Ausgaben | | Betrag | % |
|-----------------------------------|---|-----------------------|---------------|
| 1. Ausgaben satzungsgemäße Zwecke | ● | 2.454.481,58 € | 70,30 |
| 2. Spenderinformation | ● | 568.571,77 € | 16,29 |
| 3. Neuspendergewinnung | ● | 347.622,44 € | 9,96 |
| 4. Personalkosten | ● | 56.567,72 € | 1,62 |
| 5. Übrige Ausgaben | ● | 63.982,39 € | 1,83 |
| Ausgaben gesamt | | 3.491.225,90 € | 100,00 |



Das Jubiläumsjahr klingt nach

Vergleicht man Einnahmen und Ausgaben, dann zeigt sich, dass 2019 mehr ausgegeben als eingenommen wurde. Diese Differenz erklärt sich aus Rechnungen, die noch mit unserem Jubiläumsjahr 2018 in Verbindung standen, aber erst 2019 gestellt wurden.

Dank Rücklagen konnten auch diese Rechnungen ohne Not beglichen werden. Wie bereits in früheren Jahresberichten erläutert, hatte Aktion Kindertraum extra Spenderinnen und Spender befragt und sich das Einverständnis für Ausgaben zum Jubiläum vorab eingeholt.



Dein Wunsch. Unsere Mission.

Aktion Kindertraum gemeinnützige GmbH
Pfarrlandplatz 4
30451 Hannover

Tel: 0511 211 02 15

Fax: 0511 211 02 16

Info@Aktion-Kindertraum.de

www.Aktion-Kindertraum.de

www.facebook.com/AktionKindertraum

www.instagram.com/aktion_kindertraum

<https://de.linkedin.com/company/aktion-kindertraum>

Spendenkonto*:

Postbank Hannover

IBAN: DE10 2501 0030 0138 1963 02

BIC: PBNKDEFF

* Spenden an Aktion Kindertraum
sind steuerlich absetzbar!